



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Heimatskunde der Provinz Westfalen

Treuge, Julius

Münster i. W., 1889

6. Der Westerwald

urn:nbn:de:hbz:466:1-8928

Felsenwänden auf der einen und dem in luftiger Höhe aus dichtem Laubwerk hervorlugenden Klusenstein auf der andern Seite. In der Nähe liegt das **Felsenmeer**, ein wüster Haufen von riesigen Felsentrümmern, welcher den Eindruck macht, als ob sturmgepeitschte Meereswogen plötzlich zu felsigen Massen erstarrt seien. — Das Kalkgestein dieser Gegend enthält mehrere prächtige Höhlen, wie die Sundwicher oder Prinzenhöhle, die Balver Höhle, die **Dechenhöhle** bei Sferlohn und die in allerjüngster Zeit entdeckte **Bilsteinhöhle** bei Warstein im Arnberger = Walde. Die Tropfsteinbildungen*) der beiden letztgenannten Höhlen zeigen eine so großartige Mannigfaltigkeit und seltene Schönheit, daß sie zu den bedeutendsten Naturmerkwürdigkeiten Deutschlands gezählt werden müssen.

6. Der Westerwald.

Der **Westerwald** gehört Westfalen nur mit den wenigen Ausläufern an, welche sich in die äußerste Südspitze der Provinz bis zur oben genannten Heller erstrecken. Wir merken uns hier den auf der Westgrenze gelegenen Hohen Seelbachskopf (525 m).

7. Die westfälische Tiefebene.

Die **westfälische Tiefebene**, auch die **münsterische Bucht** genannt, war in den Urzeiten ein nach Nordwesten offener Meerbusen, dessen Küsten die Abhänge der im Osten und Süden angrenzenden Gebirgszüge bildeten. Die vielen versteinerten Seebewohner, welche man hier findet, sind unwiderlegliche Zeugen, daß über den Fluren des Münsterlandes sich einst die salzigen Wogen des Oceans getummelt haben.

Eine eigentümliche Erscheinung dieser Ebene bilden die großen Heideflächen, welche sich namentlich im nordwestlichen Teile derselben ausdehnen. Da, wo der Heideboden in hinreichendem Maße mit Wasser durchtränkt ist, bilden sich Moore oder Venne, auf welchen ein schätzbares Brennmaterial, der Torf, gewonnen wird. Im übrigen wechseln Ackerland, Wiesengrund und Wald in bunter Weise miteinander ab. — Über die Ebene zerstreut finden sich hin und wieder große, mehr oder

*) Die von der Decke der Höhle herabsickernden Wassertropfen enthalten aufgelöste Kalkteile. Während das Wasser verdunstet, lagern sich die Kalkteilchen ab und bilden in Tropfstein die mannigfachsten Formen, wie hängende Zapfen, aufrechtstehende Kegele, Säulen und Säulchen in den wunderbarsten Gruppierungen, Schleier, faltenreiche Vorhänge u. s. w.